

# Sonntagsausflug

«Live on Ice» in Küsnacht (ZH) Ein Eisfeld direkt am See und unter beleuchteten Bäumen motiviert selbst Anfänger, auf Schlittschuhen einen Sprung zu wagen

Perfekte Landung! Nach Axel und Salchow springt die Eiskönigin erleichtert den Lutz und Rittberger ebenfalls fehlerfrei und lässt die Kür mit einer Denise-Biellmann- und Wechselsitz-Pirouette schwungvoll ausklingen.» So ungefähr tönt es aus dem Fernseher, wenn die amtierende Europameisterin Carolina Kostner beim Pflichtprogramm kommentiert wird. Wenn unsereins - und damit ist der sportliche Durchschnitt mit wenig Eiskunstlauf-Erfahrungen aus der Jugendzeit gemeint - das Glatteis betritt und sein Können zum Besten gibt, würde der TV-Kommentar

eher wie folgt lauten: «Einen Schritt nach links, einen nach rechts, Dreier auswärts, rückwärts übersetzt, Vorbereitung zum Dreiersprung, und - hoppla - bei der Landung verkantet, endet die Figur auf dem Hintern.»

Wenn auch nicht jeder so elegant wie Sarah Meier und Stéphane Lambiel Pirouetten aufs Eis zaubert, so bereiten dennoch die bescheidenen Künste bei Aussicht über den Zürichsee und umgeben von Lichterkunst grosses Vergnügen.

Ja, Schlittschuhlaufen ist eine tolle Sache, besonders am «Live on Ice» - verzaubert träumen», wo die Organisatoren das Erlebnis auf den

Eisflächen unter offenem Himmel und an auserlesenen Standorten zusätzlich zu steigern wissen: rumpkurven, Schritte üben, frische Luft einatmen und seine Hände später an einem Glas heissem Punsch wärmen - all das gehört hier zum Programm.

Im Romantik-Seehotel Sonne am Ufer des Zürichsees in Küsnacht ist die Sommerterrasse kurzerhand zum Winter-Eisparadies umfunktioniert worden. «Live on Ice» ist die verträumte Interpretation der Eisbahn für die Öffentlichkeit. Die Beleuchtung von Lichtkünstler Gerry Hofstetter sorgt für warmes

und gediegenes Ambiente, und obschon das Eisfeld im Garten des historischen Hotels Sonne steht, wo mit warmen Sitzgelegenheiten für gemütliche Verschnaufpausen gesorgt ist, ist es für jedermann zugänglich.

Wer selber keine Schlittschuhe besitzt, kann sie vor Ort mieten. Unmittelbar neben dem eingezäunten Eisfeld erstreckt sich der Zürichsee, und dazwischen ragen mit Lichterketten behangene Bäume aus dem Eis, welche die Fläche in einen weisen Märchenwald verwandeln. Hier könnte man stundenlang einfach nur im Kreis fahren. *Tanja Bernold*

## Überblick

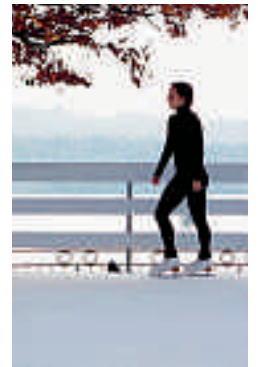
**Infos:** «Live on Ice» in Küsnacht dauert bis zum 23. Februar 2014. Am 28. November öffnet beim KKL Luzern eine weitere Eisfläche; [www.liveonice.ch](http://www.liveonice.ch)

**Öffnungszeiten:** Regelmäßig ist die Eisbahn dienstags und donnerstags von 15 bis 20 Uhr offen, am Mittwoch und Sonntag von 14 bis 20 Uhr sowie jeden Freitag und Samstag von 15 bis 21 Uhr.

**Kosten:** Einzeleintritte kosten 7 Fr. (inkl. 5 Fr. Konsumationsguthaben). Kinder bis fünf Jahre erhalten kostenlos Einlass. Es gibt vergünstigte Zehner-Abonnements. Für die erste Stunde kostet die Schlittschuhmiete 8 Fr., jede weitere Stunde kostet 3 Fr. Die Eisfläche kann für Anlässe gemietet werden.

**Anreise:** Ab Hauptbahnhof Zürich fährt man in zwölf Minuten mit der S 6 oder der S 16 zum Bahnhof Küsnacht. Die Schifffahrt vom Bürkliplatz Zürich nach Küsnacht dauert 30 bis 60 Minuten.

**Verpflegung:** Apéro mit Punsch, Glühwein und andere Leckereien gibt es auf der Terrasse des Seehotels Sonne.



**Oben:** Das Eisfeld beim Hotel Sonne grenzt unmittelbar ans Ufer des Zürichsees. **Links:** Auf dem Eisfeld dürfen sich angehende Eishockeyaner genauso austoben wie Eiskunstläuferinnen in spe. **Unten:** Eiskunstläuferin.



**1 «Live on Ice»**  
**2 Bahnhof Küsnacht**  
**3 Romantik-Seehotel Sonne**



# Stil

**Spezial:  
Winter-  
sport**

**Modisch auf  
die Piste**

Remo Ruffini,  
Kreativchef  
der Marke  
Moncler, im  
Interview

14



Individuell  
auf den Ski:  
Kleidung für  
anspruchsvolle  
Sportler

28



Hat das Stil? 6

Rezept 16

Wein-Keller 18

Wanderung 30

Sonntagsausflug 31